

Film-Augen-Blicke in der Fastenzeit 2021



„... hiermit möchte ich ...ein herzliches "Dankeschön" und Vergelt´s Gott sagen für die Exerzitien in der Fastenzeit und zu Ostern. Es waren beeindruckende Filme und Impulse, die zu Herzen gingen und dem Nachdenken Zeit und Raum gab und wertvolle Impulse lieferte. Es hat mich an so vielen Stellen berührt, was Bilder und Texte ausdrückten und in welche Zusammenhänge sie gestellt wurden. Einfach klasse, toll, genial, super ...!“

Wir haben uns im letzten Jahr sehr über die vielen positiven Rückmeldungen zu unseren Film-Augen-Blicken in der Fastenzeit gefreut und diese angesichts der Einschränkungen wegen des Corona-Virus gleich bis Pfingsten als „Hoffnungs-Streif“ weitergeführt. In diesem Jahr sind wir wieder ähnlich in Coronazeiten unterwegs – wer hätte das gedacht, dass ein kleines Virus die ganze Welt so verändern kann!

In einer mittlerweile schon guten Tradition und natürlich nicht nur wegen der guten und motivierenden Rückmeldungen, haben wir uns wieder auf den Weg gemacht, für Sie Kurzfilme auszuwählen, die Sie über die Medienzentralen in Bamberg, Eichstätt, Würzburg und neu auch München und Hamburg sehen können.

So wie wir durch Ihre Rückmeldungen ermuntert wurden, möchten wir auch Sie motivieren und ermuntern, sich (wieder) auf Kurzfilme und unsere Impulse dazu einzulassen. Sie werden sie - so wie schon uns - hoffentlich in ganz neue „Welten“ führen und eigene Erfahrungen und Emotionen aufkommen lassen. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit eröffnen, fantastische, berührende, zu Herzen gehende Menschen kennenzulernen und in Lebenssituationen mit hineingenommen zu werden, die Sie zum Schmunzeln und Weinen bringen können, aber auch zum Hinterfragen und zu Nachdenklichkeiten Anlass geben.

Vielleicht erschließt sich Ihnen nicht jeder Film sofort - aber das ist auch gut so, denn im Verlauf der Auseinandersetzung mit den Szenen hoffen wir, dass Sie zu Überlegungen, Erinnerungen und neuen Gedanken kommen, die für Sie wichtig werden können.

Es geht uns bei den heilsamen Vergewisserungen und Verunsicherungen stets um den Weg, der uns in den Tagen und Wochen der Fastenzeit bis nach Ostern führt. Es soll unsere Hoffnung „ins Spiel“ kommen, die über den Tod hinausreicht und uns daran zu erinnern vermag, wie wichtig es ist, das Leben vor dem Tod in allen Facetten der Existenz immer wieder neu in den Blick zu nehmen ...

Unsere Filme und Gedanken dazu sind ganz unterschiedlich angesiedelt. Die Filme entstanden in unterschiedlichen Jahren und nehmen sich verschiedener Themen an. Die Anmerkungen, Fragen, Ideen und die Texte, die uns dazu eingefallen sind, können und sollen nicht eine klassische Interpretation der Filme und ihrer Hintergründe und Absichten bieten. Vielmehr sollen sie unser Angebot sein, in den Tagen vor Ostern ein wenig ins Denken, Nachdenken und Sinnieren zu kommen und sich auf diese Weise die Filme zu eigen zu machen, als Schatz für den Tag, die Fastenzeit und vielleicht sogar darüber hinaus.

Allen Filmen erscheint uns eine Perspektive gemeinsam: **„Leben in allen Facetten“**.

Immer wieder werden Menschen in Situationen vorgestellt, die uns fragen lassen, aus welchen Motiven sie handeln, was sie berührt, welche Gefühle dabei aufkommen mögen und wie es sich damit (weiter) leben lässt. So geht es auch uns in unserem Alltag. Vielleicht können unsere Filmbeispiele einen Beitrag zu unseren je verschiedenen Alltagen leisten, der uns Unterstützung bietet und Perspektiven eröffnet.

Film-Impulse in der Fastenzeit 2021 „Leben in allen Facetten“:

Alle Filme, zu denen wir Sie einladen, finden Sie im „Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen“. Von uns erhalten Sie einen [Link](#), mit dem Sie automatisch im Medienportal bei dem Film landen, der für Sie 14 Tage bereit steht und immer wieder angesehen werden kann.

Selbstverständlich können Sie die Filme auch ansehen, indem Sie sich in das Medienportal Ihrer (Erz-)Diözese einloggen, wo Sie den Film dann in der Download-Version für Ihren Bedarf herunterladen können. Falls Sie noch nicht bei Ihrer Medienzentrale angemeldet sind, macht Ihnen unser Fastenprojekt vielleicht Lust darauf.

Wir beginnen mit unseren Filmszenen am Aschermittwoch, dem 17. Februar 2021. Nachdem Sie den Film gesehen haben, können Sie sich in den folgenden Tagen zu den Szenen, Menschen, Erfahrungen und Begegnungen des Films von unseren Impulsen inspirieren lassen.

An den Samstagen laden wir Sie ein, den Film der Woche nochmals anzusehen, bevor es am Sonntag jeweils wieder mit einem neuen Film weitergeht.

Um sich auf diese Weise anregen und bewegen zu lassen, bedarf es unserer Überzeugung nach nicht explizit „religiöser“ Filme, sondern qualitätvoller Film-Momente, die existentielle Themen ansprechen und Zugänge zu fremden und eigenen Erfahrungen ermöglichen.

Wir hoffen, Sie mit unseren Film-Impulsen in der Fastenzeit bis zum Osterfest 2021 begleiten zu können und freuen uns auf jede Rückmeldung, mit der Sie sich bei uns anmelden.

Gerne können Sie auch Kolleg*innen, Nachbar*innen, Freund*innen einladen, sich ebenfalls bei uns zu melden!

Bitte melden Sie sich unter der folgenden Mail-Adresse an, wenn Sie dabei sein möchten: autorenteamBaEi@gmx.de

Mit Beginn der Fastenzeit am Aschermittwoch schicken wir Ihnen dann den Link zum ersten Film per Mail zu.

Herzliche Grüße

Claudia Schäble

Dipl. Religionspädagogin FH
Systemischer Coach

Thomas van Vugt

Dipl. Theologe, Dipl. Pädagoge
mit logotherapeutischer Qualifikation

in Zusammenarbeit mit

Dr. Thomas
Henke

Leiter der
Medienzentrale
Eichstätt



BISTUM EICHSTÄTT

Verena Kriest

Leiterin der
Medienzentrale
Bamberg
(kommissarisch)



ERZBISTUM
BAMBERG

Oliver
Ripperger

Leiter der
Medienzentrale
Würzburg



diözese würzburg
Kirche für die Menschen

Dr. Martin
Ostermann

Leiter der Fachstelle
5.MD Medien und
Digitalität München



ERZBISCHOFSTUHL
MÜNCHEN
UND FREISING

Dr. Thomas
Kroll

Leiter der Stabsstelle
Experimentelle
Pastoral
Erzbistum Hamburg



ERZBISTUM
HAMBURG